

Spree-Athen e.V.

Vortrag und Diskussion

Leibniz und die Gründung der Berliner Akademie der Wissenschaften

Referent: Prof. Eberhard Knobloch

Im Berliner Wissenschaftsjahr 2010, das nicht zuletzt auch der Gründung der Akademie der Wissenschaften gewidmet ist, darf demgemäß ein Beitrag nicht fehlen, der eben diese Gründung in ihren philosophischen, wissenschaftlichen und politischen Dimensionen beleuchtet. Es war der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz, nach dessen Plänen am 11. Juli 1700 Kurfürst Friedrich III. die Kurfürstlich Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften stiftete, die ihren Namen im Laufe der Jahrhunderte wiederholt wechselte. Leibniz konzipierte „seine“ Akademie in bewusster Absetzung von den berühmten Vorbildern in London, Paris und Halle. Der Vortrag wird zeigen, wie die Berliner Akademie im Zeitalter der Aufklärung Missions- und Akademiegedanken, soziale Ziele, philosophische Theorie und politische Praxis miteinander zu verbinden versuchte: Die Sozietät als Stätte der Geistesbildung und der Tugendpflege.

Eberhard Knobloch, geboren 1943, studierte Mathematik, Klassische Philologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte. Seit 2002 Akademieprofessor für Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Technischen Universität Berlin. Mitglied mehrerer in- und ausländischer Akademien der Wissenschaften, insbesondere der BBAW, Präsident der Académie Internationale d'Histoire des Sciences, Paris. Etwa 300 Veröffentlichungen zur Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik, Projektleiter an der BBAW.

Mittwoch, den 14. April 2010 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23, Charlottenburg
(U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per >Telefon (030 75541090) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erforderlich.

www.spree-athen-ev.de